

# Lehrerarbeitszeit

**Beitrag von „Kathie“ vom 3. August 2017 10:51**

Es ist doch total müßig, darüber zu diskutieren, ob es einem vorher hätte klar sein sollen, dass Korrekturfächer viel Arbeit bedeuten. Was tut das denn zur Sache? Es geht um die Lehrerarbeitszeit, und dass sie oft überschritten wird - da ist es vollkommen egal, ob einem im Studium der Aufwand klar war oder nicht! Selbst wenn man blauäugig rangegangen sein mag, kann es doch trotzdem nicht sein, dass man deshalb nun sein ganzes Leben lang die Arbeitszeit vehement überschreiten muss, oder?

Warum haben Sprachen-Lehrer oft Zusatzaufgaben, wurde gefragt.

ich spreche nicht wirklich aus Erfahrung, sehe es nur an meinen eigenen Kindern und an meiner Schulzeit damals. Oft sind die Sprachenlehrer Klassenlehrer. Ich habe noch keinen Sport- oder Kunstlehrer als Klassenlehrer erlebt. und das sind dann auch die Lehrer, die Wandertage organisieren bzw. Klassenfahrten begleiten, und natürlich auch die, zu denen Eltern zum Gespräch kommen (was interessiert mich als Mutter eine 4 in Religion, mal überspitzt gesagt - bei einer 4 in Latein sieht das aber ganz anders aus).

Von daher: klar haben diese Lehrer mehr zu tun und reißen werden sie sich um die Zusatzaufgaben wahrscheinlich nicht, das bringt das Fach aber mit sich. Argumente wie "Das hätte man vorher wissen müssen" tun aber nichts zur sache, wie ich finde.